

Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **7 (1891)**

Heft 18

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die beiden Konkurrenten.

Gefungen nach der Melodie: „Ich hatt' einen Kameraden“ vom Verein Schweiz. Buchdruckereibesitzer an der Jahresversammlung vom 31. Mai in Zürich.

Ich hatt' einen Konkurrenten,
Einen ärgern findst du nit.
Ging ich im Preis herunter,
So that er's auch, ganz munter,
Im gleichen Schritt und Tritt.

Die Bestellung kam geflogen:
Gilt sie mir oder gilt sie dir?
's gilt ihm! Seht seine Augen!
Ich konnt' am „Lapen saugen,“
Und das versprengt' mich schier!

Da lief ich bei den Kunden
Im ganzen Land herum,
Offrier' zu schundigen Preisen —
Drauf ging auch er auf Reisen,
Stahl mir das Publikum.

Und als das Jahr verfloffen,
Da macht' ich die Bilanz.
Ach, was ich da gewahre!
Es stehen meine Haare
Mir in die Höhe ganz!

Mein Konkurrent desgleichen,
Er macht sein Inventar.
Da muß er leider finden,
Daß er, trotz allem Schinden,
Nuch auf dem Hunde war.

Die Herren Gehilfen tobten,
Nebst der Papierfabrik:
„Macht führen, alte Knaben:
Moneten woll'n wir haben,
Un zwar den Augenblick!“

So gaben wir denn beide
Ein un're Insolvenz.
Jetzt gehn wir Arbeit suchen,
Wir schimpfen und wir fluchen
Und treiben Temperenz.

Drum, folg' mir Herr Kollege!
Schaff' doch zu billig nit,
Sonst kommst du — das wär' mißlich! —
In den Konkurs gewißlich
Und reißest uns noch mit.

Fragen.

113. Wer ist ein tüchtiger Lieferant von Façonauhauern auf Leder etc.?
114. Wo bezieht man am besten mit Messing überzogenen Eisendraht, und zu welchem Preise?
115. Wo kann man Charniere nach beliebiger Form und Größe anfertigen lassen?
116. Wo kann man Stimmen für kleine Hörner erhalten?
117. Wer liefert montirt beste Qualität Schleifsteine (für Axte, Gertel, Futtererschneidmaschinenmesser etc.) für Kraftbetrieb und zu welchem Preise?

Antworten.

Auf Frage 112. Prima Möbelwaaren liefert für Wiederverkäufer J. Müller, Küblerer, Altstetten bei Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Notiz betr. den Submissions-Anzeiger. Wer die jeweilen in der ersten Hälfte der Woche neu eröffneten Submissionen vorher zu erfahren wünscht, als es durch die nächste Nummer d. Bl. geschehen kann, findet sie in dem in unserm Verlage erscheinenden „Schweizer Bau-Blatt“ (Preis Fr. 1. 50 Cts. per Quartal). Dasselbe wird nämlich je Mittwochs

ausgegeben, die Illustrirte Schweizerische Handwerker-Zeitung Samstags. Der Submissionsanzeiger dieser beiden Blätter ist der vollständigste und prompteste der Schweiz.

Straßenbau. Es wird hienit freie Konkurrenz eröffnet für die Ausführung der Gemeindestraße von Kagaz nach Valens. Das Projekt zieht sich in der untern Hälfte in verschiedenen Windungen durch einen ziemlich steilen, stellenweise felsigen Abhang hinauf. Der obere Theil läuft meist durch sanft geneigtes Wiesgelände. Totale Länge rund 5,7 Kilometer. Voranschlag rund Fr. 120,000. Bauzeit vom September 1891 bis Dezember 1892. Bauvorschriften und Vertragsbedingungen, Vorausmaße und Pläne liegen zur Einsicht auf der Gemeinderathskanzlei in Kagaz und auf dem Bureau des Kantonsingenieurs. Offerten sind verschlossen und mit der Aufschrift „Straße Kagaz-Valens“ versehen bis spätestens den 15. August dem Baudepartement des Kantons St. Gallen einzureichen.

Grb-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmer- und Bauhandwerkerarbeiten für ein Primarschulhaus in Oberstrah-Zürich. Pläne, Bauvorschriften und Vorausmaße bei Herrn Architekt Hafner, Eisen-gasse 8, Riezbad. Preisofferten für einzelne Arbeiten oder das Ganze verschlossen mit der Aufschrift: „Schulhausbau Oberstrah“ an den Präsidenten der Schulhausbaukommission, Herrn Gemeinderath Pfenniger bis 3. August.

Grb-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für ein Depen-denzzgebäude der Töchterchule Basel. Offerten an das Baudepartement in Basel bis 12. August.

La commune municipale de Porrentruy, Jura bernois, met au concours les travaux à exécuter dans la ville, en vue d'une conduite d'eau d'une longueur d'environ 15,000 mètres. Ces travaux comprendront: 1° Les terrassements, devisés à fr. 38,000; 2° le posage de la tuyauterie, soit environ 2130 mètres à 225 millimètres de diamètres,

7130	à	125	„	„	„
3520	à	100	„	„	„
2340	à	75	„	„	„

100 vannes et 100 hydrantes. 3° Des travaux de maçonnerie spéciale, devisés à fr. 4000. Les soumissions cachetées seront reçues jusqu'au 15 août. La commune préférerait ponvoir adjudger ces trois genres de travaux à un seul entrepreneur. Pour tous autres renseignements s'adresser au Bureau municipal, auquel les soumissions devront être adressées.

Schulbänke. Wir bedürfen 68 Stück Schulbänke (Dreipfüßer). Musterbänke stehen im neuen Schulhause zur Einsicht bereit. Eingaben nimmt bis zum 3. August entgegen die Baukommission in Wangen (Schwyz).

Der Umbau der Sensesbrücke in Neuenegg (Bern), nämlich Erstellung einer Rothbrücke, Abbruch der steinernen Bogen und Pfeiler und Montirung einer Eisenkonstruktion von 67 Meter Länge, veranschlagt im Ganzen auf rund Fr. 37,500, wird zur Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Baubedingungen sind im Bureau des Bezirksingenieurs in Bern zu erheben. Uebernahmsofferten unter Beilage von Ausführungsplänen sind bis 30. Sept. 1891 mit der Aufschrift „Neueneggbrücke“ an die Direktion der öffentlichen Bauten in Bern einzusenden.

Offene Schreinermeisterstelle. Die Stelle eines zweiten Schreinermeisters der kantonalen Strafanstalt ist auf 1. September neu zu besetzen. Jahresbesoldung 1000 bis 1400 Fr. nebst freier Station und Dienstkleidung. Bewerber mit den erforderlichen Leumunds- und Fähigkeitszeugnissen versehen, belieben sich bis 15. August bei der Direktion der kantonalen Strafanstalt Zürich anzumelden.

Zu beziehen durch die technische Buchhandlung
W. Senn jun. in St. Gallen:

Knoblauch, K., Entwürfe zu Grabdenkmälern in einer Auswahl theils selbst entworfenener, theils gesammelter Vorlagen unter besonderer Berücksichtigung der leichten Ausführbarkeit und mit Verwendung der vom Verfasser gefertigten Sandsteinmasse-Figuren, Embleme etc. Ein Musterbuch für praktische Bildhauer. 96 Blatt in feinstem Farbendruck ausgeführt. gr. 8. In Mappe Fr. 13. 50.

Elsäzer-Waschstoffe à 45 Centimes per Meter,
sowie Foulards, Madapolam, Satinettes, Zéphir und
Mousseline-laine

liefern zu ganzen Kleidern, sowie in einzelnen Metern portofrei in's Haus.

Versendungshaus **Dettinger & Co., Zürich.**

P. S. Muster obiger, sowie aller andern Qualitäten in Frauen- und Männerstoffen gerne umgehend franko zu Diensten.